



# Mitteilungsblatt

---

Studienjahr 2020/2021

Ausgegeben am 28. Juni 2021

141. Stück

---

**162. Curriculum für den Hochschullehrgang „Sprachheilpädagogik“**

## 162. Curriculum für den Hochschullehrgang „Sprachheilpädagogik“

### 1. Allgemeines

#### 1.1 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Das Studium gliedert sich in elf Module (60 ECTS-AP). Die vorgesehene Studiendauer beträgt 4 Semester.

Die Absolvierung aller theoretischen und praktischen Module ist Voraussetzung für den Einsatz im Bereich der Sprachheilpädagogik einer Landes- und/oder Bundesschule in Vorarlberg.

Im Sinne des § 39 Abs. 6 Hochschulgesetz 2005 idGF. (HG) wird eine Höchststudiendauer von 6 Semestern (vorgesehene Studienzeit zuzüglich 2 Semester) vorgesehen.

#### 1.2 Abschluss und Zertifizierung

Der Hochschullehrgang schließt mit der Verleihung des Titels „Akademische Sprachheilpädagogin/Akademischer Sprachheilpädagoge“ ab.

### 2. Qualifikationsprofil

#### 2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs

Defizite in Sprachkompetenz lassen sich im Erwachsenenalter unter bestimmten Umständen beheben, grundlegende Defizite in der Sprechleistung dagegen kaum. Somit kommt einem professionell aufgebautem Angebot im sprachheilpädagogischen Wirkungsbereich insbesondere im Pflichtschulbereich höchste Bedeutung zu. Tatsache ist ebenso, dass in den nächsten Jahren viele Sprachheillehrerinnen und Sprachheillehrer in den Ruhestand treten, gleichzeitig steigt der Bedarf an individuellen sprachheilpädagogischen Betreuungen für Kinder mit Sprechdefiziten. Diese gesellschaftssozialen Konstellationen sprechen eindeutig für ein sprachheilpädagogisch ausgerichtetes Ausbildungsangebot auf akademischem Studienniveau.

Der Hochschullehrgang „Sprachheilpädagogik“ bietet auf Grund der entsprechenden modularen Strukturierung der Fachinhalte eine solche qualifizierte Ausbildungsmöglichkeit an. Es werden wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Kenntnisse in den Bereichen Diagnostik, Didaktik und Methodik, Medizin, Psychologie und Linguistik sowie Fertigkeiten erworben, um auf die besonderen Bedürfnisse der Schüler\*innen im sprachheilpädagogischen Arbeitsfeld eingehen zu können.

Die übergeordneten Ziele des Hochschullehrgangs sind,

- die Studierenden mit Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf aktuellem wissenschaftlichem Stand zur sprachheilpädagogischen Förderung von Schüler\*innen auszustatten,
- die Studierenden auf die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder im Unterricht und die Aufgaben im interdisziplinären Zusammenspiel von Schule, Elternhaus bzw. Erziehungsberechtigten und Therapie adäquat vorzubereiten,
- durch pädagogisch-praktische Studien eine optimale Vorbereitung für die Berufsausübung, insbesondere auch hinsichtlich der Kooperation mit klassenführenden Lehrer\*innen, zu erreichen.

Der Wirkungskreis der Absolventinnen und Absolventen des Hochschullehrgangs „Sprachheilpädagogik“ beschränkt sich auf den schulischen Bereich und Elementarpädagogische Einrichtungen. Insbesondere Überschneidungen der auszuübenden Tätigkeiten mit Arbeitsfeldern der Logopädie, wie im MTD-Gesetz (Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (NR: GP XVII RV 202 AB 615 S. 78. BR: AB 4332 S. 557.) StF: BGBl. Nr.460/1992) definiert, sind nicht zulässig. Der Logopäd\*innenberuf ist durch das MTD-Gesetz (siehe bes. MTD-Gesetz, 4.Abschnitt, Strafbestimmungen, § 33) in besonderer Weise geschützt.

## 2.2 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept

Der Workload des Hochschullehrganges mit 60 ECTS-AP umfasst 1500 Echtstunden à 60 Minuten oder 1800 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten bzw. 120 Semesterwochenstunden Gesamtstudienarbeitszeit. Das Studium besteht zu über 34 Prozent aus Präsenz- und betreuten Studienanteilen gem. § 42a Abs. 3 Hochschulgesetz idGF. Die unbetreuten Selbststudienanteile in den einzelnen Modulen überschreiten 50 Prozent des Gesamtworkloads.

Die Inhalte des Hochschullehrgangs reichen im Themenspektrum von der Didaktik sprachlicher Bildung und Angeboten zu allgemeinen erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Konzepten und Methoden bei Entwicklungsschwierigkeiten der Erstsprache bis hin zu spezifischen diagnostischen und sprachheilpädagogischen Fragestellungen in schulischen und außerschulischen Kontexten. Der Kompetenzerwerb zielt vorrangig auf praxis- und wissensorientierte Fachkompetenz. Schulpraktische Übungen ermöglichen die Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kompetenzen im schulischen Umfeld und regen zur Reflexion und zum Weiterlernen an.

Teile der Lehrangebote können, wenn praktikabel, auch virtuell angeboten werden.

## 2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Im Hochschullehrgang „Sprachheilpädagogik“ erwerben die Studierenden Kompetenzen, die sie befähigen

- als Experte/ Expertin zum Thema Sprache am jeweiligen Schulstandort der Schulleitung und den Lehrpersonen beratend zur Seite zu stehen
- zur Auseinandersetzung mit Stimm-, Sprech-, und Sprachstörungen
- zur Diagnose und sprachheilpädagogischen Interventionen bei Schüler\*innen mit Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen
- zur Planung, Gestaltung und Evaluierung des Sprachheilunterrichts an Pflichtschulen
- zur sensiblen Wahrnehmung der Lebenswelten der Schüler\*innen und Übernahme von Erziehungsverantwortung im schulischen Bereich
- zur Qualitätssicherung und forschenden Weiterentwicklung eigener Unterrichtspraxis, zu Teamwork und zur aktiven Mitgestaltung der Schulentwicklung
- zur Planung, Gestaltung und Evaluierung von sprachfördernden Maßnahmen in Schulen und/oder Elementarpädagogischen Einrichtungen mit Integrationsschwerpunkt

## 2.4 Kooperation und Rahmenprinzipien bei interinstitutioneller curricularer Kooperation

Der Hochschullehrgang „Sprachheilpädagogik“ ist ein autonom von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bildungsdirektion Vorarlberg (Fachbereich Diversitätsmanagement) und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg entwickeltes Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen von elementarpädagogischen Einrichtungen und der Primarstufe. Grundorientierung bot das Curriculum zum Lehrgang „Sprachheilpädagogik“ mit der Kennzahl 730210 (2016).

## 2.5 Vergleichbarkeit

Dieses Curriculum orientiert sich in Ansätzen an Inhalten des Curriculums zum Lehrgang „Sprachheilpädagogik“ aus dem Jahr 2016.

**3. Kompetenzkatalog**

Modul	ECTS-AP
Modul 1: Sprachwissenschaftliche Grundlagen	6
Modul 2: Sprachdidaktische Grundlagen	6
Modul 3: Sprachheilpädagogik im Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik	6
Modul 4: Neurologische und physiologische Grundlagen	5
Modul 5: Praxismodul I	6
Modul 6: Störungen der Laut- und Schriftsprache	5
Modul 7: Sprachheilpädagogische Interventionen I	5
Modul 8: Praxismodul II	6
Modul 9: Interdisziplinäre Teamarbeit und Beratungskompetenz	5
Modul 10: Sprachheilpädagogischen Interventionen II	5
Modul 11: Abschlussarbeit und -präsentation	5
<b>Gesamt-ECTS-AP</b>	<b>60</b>

Modul	Teilkompetenzen
Modul 1: Sprachwissenschaftliche Grundlagen	Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachphilosophische, sprachphysiologische und linguistische Grundlagen in Diagnostik und sprachheilpädagogischen Interventionen anzuwenden und anderen zu erklären</li> </ul>
Modul 2: Sprachdidaktische Grundlagen	Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>die Prinzipien des Erstspracherwerbs in Beziehung zu weiterem Sprachlernen und zum Schriftspracherwerb zu bringen</li> <li>wichtige Theorien zum primären Spracherwerb und zum Erwerb der Mehrsprachigkeit in Bezug zum eigenen pädagogischen Handeln herzustellen</li> <li>die eigene Sprechfähigkeit zu reflektieren und diese gezielt und anhaltend zu verbessern</li> <li>die Bedeutung sozioökonomischer Gegebenheiten auf den Spracherwerb zu deuten</li> </ul>

<p>Modul 3: Sprachheilpädagogik im Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik</p>	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Vielfalt der Erziehung und Bildung von Schüler*innen mit Sprachbeeinträchtigung wahrnehmen und reflektieren zu können</li> <li>• pathogene und salutogenetische Betrachtung von Gesundheit, Krankheit oder Behinderung kennen und unterscheiden zu können</li> <li>• Funktionale Gesundheit bzw. die Sprachentwicklung auf Grundlage des bio-psycho-sozialen Modells in Wechselwirkung zwischen den Komponenten der ICF (WHO 2001) analysieren zu können</li> </ul>
<p>Modul 4: Neurologische und physiologische Grundlagen</p>	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anatomie, Physiologie und Pathologie der Hör-, Stimm- und Sprechorgane zu beschreiben</li> <li>• die neurobiologischen und neuropsychologischen Grundlagen der Sprache erklären zu können</li> <li>• die Zusammenhänge zwischen Sprache und Denken analysieren zu können</li> <li>• die individuelle Sprech-, Stimm- und Sprachleistung zu verbessern</li> </ul>
<p>Modul 5: Praxismodul I</p>	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schüler*innenadäquaten Unterricht unter dem Gesichtspunkt der Individualisierung und Differenzierung zu planen und zu gestalten</li> <li>• Förderpläne im Kontext der unterrichtlichen Erfordernisse zu erstellen und zu interpretieren</li> <li>• geeignete Fördermaterialien zu erstellen</li> <li>• ihr Handeln im Unterricht zu reflektieren</li> </ul>
<p>Modul 6: Störungen der Laut- und Schriftsprache</p>	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• phonetisch-phonologische sowie lexikalisch semantische Störungen und Dysgrammatismus zu erkennen und zu beschreiben</li> <li>• die Interdependenz zwischen Laut- und Schriftsprache zu analysieren</li> <li>• organisch und/oder entwicklungsbedingte Störungen des Laut- und Schriftspracherwerbs zu erkennen</li> <li>• kommunikativ-reaktive Sprachstörungen zu beschreiben</li> <li>• Störungen des Schriftspracherwerbs zu erkennen</li> <li>• die obgenannten Störungen zu diagnostizieren</li> <li>• Fördermaterialien zu erstellen</li> </ul>

<p>Modul 7: Sprachheilpädagogische Interventionen I</p>	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• professionell Sprech-, Sprach- und Stimmstörungen zu erkennen</li> <li>• sprachheilpädagogische Interventionen anzuwenden</li> <li>• medizinische, psychiatrische und psychologische Befunde in die Diagnose und Planung miteinzubeziehen</li> <li>• interdisziplinäre Therapieansätze zu entwickeln</li> <li>• ganzheitliche Förderung von Schüler*innen anzubahnen und durchzuführen</li> </ul>
<p>Modul 8: Praxismodul II</p>	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene praxiserprobte und theoriegestützte Unterrichtsmodelle anzuwenden</li> <li>• Fördermaßnahmen zu dokumentieren, evaluieren und Modifizierungsmaßnahmen zu setzen</li> <li>• Beratung im förderpädagogischen Kontext durchzuführen</li> <li>• sprachheilpädagogische Diagnostik durchzuführen</li> <li>• Förderpläne und Fördermaterialien zu erstellen</li> </ul>
<p>Modul 9: Interdisziplinäre Teamarbeit und Beratungskompetenz</p>	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interdisziplinäre Teamarbeit in Form von multiprofessionellen Teams zu leben und zu leiten</li> <li>• Anamnesegespräche zu führen</li> <li>• Eltern und Lehrpersonen zu informieren und zu beraten</li> <li>• methodisch sicher, wertschätzend und zielführend Konfliktgespräche zu führen</li> </ul>
<p>Modul 10: Sprachheilpädagogische Interventionen II</p>	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diagnostische Ordnungsschemata zur Feststellung der Sprachbeeinträchtigung anzuwenden</li> <li>• Förderdiagnosen, Förderpläne und Fördermaterialien zu erstellen</li> <li>• Fallbeispiele zu diskutieren, zu evaluieren und zu reflektieren</li> <li>• ein Qualitätshandbuch zu erstellen bzw. zu führen</li> </ul>
<p>Modul 11: Abschlussarbeit/ Abschlusspräsentation</p>	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in stringenter sowie sprachlich korrekter Form eine Einzelfallanalyse eines Schülers bzw. einer Schülerin mit Sprech-, Sprach- oder Stimmstörung von der Anamnese über die Diagnostik und die sprachheilpädagogischen Interventionsmöglichkeiten durchzuführen, zu reflektieren und zu präsentieren</li> </ul>

#### 4. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52f Abs. 2 HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis, die Anmeldung auf dem Dienstweg sowie mindestens dreijährige Berufserfahrung voraus. Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer mit einem abgeschlossenen Bachelor- und Masterstudium Primarstufe, Lehramt für Volksschulen oder einer abgeschlossenen Ausbildung zum/zur Elementarpädagog\*in.

#### 5. Reihungskriterien für die Zulassung

Gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idGF. hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragstellerinnen und Antragsteller zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die Reihung wird primär nach dem Bedarf im beruflichen Umfeld vorgenommen. Die jeweils gültige Verordnung wird im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg publiziert.

#### 6. Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-AP
<b>Modul 1 Sprachwissenschaftliche Grundlagen</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>3 (25%)</b>	<b>6</b>
SH700X1	Sprachwissenschaftliche Grundlagen	NPI	VO	1		2		1	2
SH700X2	Sprachliche Beeinträchtigungen	NPI	SE	1		2		1	2
SH700X3	Linguistische Übungen	NPI	UE	1		2		1	2
<b>Modul 2: Sprachdidaktische Grundlagen</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>3 (25%)</b>	<b>6</b>
SH701x1	Erstspracherwerb	PI	VO	1		2		1	2
SH701x2	Soziokulturelle Bedingtheit von Sprache und frühe Literacy-Förderung	PI	SE	1		2		1	2
SH701X3	Mehrsprachigkeit	PI	SE	1		2		1	2
<b>Modul 3: Sprachheilpädagogik im Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>4 (33%)</b>	<b>6</b>
SH702x1	Zugänge zum Thema Behinderung/Diversität ICF / Konzept der Funktionalen Gesundheit	PI	VO	1	2			2	2
SH702x2	Sprachheilpädagogik und ICF	PI	VO	1	2			1	2
SH702x3	Sprachheilpädagogik und Logopädie-Arbeitsfelder und Abgrenzung	PI	SE	1	2			1	2
<b>Modul 4: Neurologische und physiologische Grundlagen</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>4 (33%)</b>	<b>6</b>
SH703x1	Medizinische Grundlagen	PI	VO	2	2			2	2
SH703x2	Sprache und Denken	PI	SE	2		2		1	2
SH703x3	Sprech- und Sprachübungen	PI	SE	2		2		1	2

<b>Modul 5: Praxismodul I</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>3 (25%)</b>	<b>6</b>
SH704x1	Schulpraktische Studien I	PI	SE	2			3	2	3
SH704x2	Reflexion der Schulpraktischen Studien	PI	SE	2			3	1	3
<b>Modul 6: Störungen der Laut- und Schriftsprache</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>5 (50%)</b>	<b>5</b>
SH705X1	Ätiologie und Symptomatik	PI	VO	3	1			2	1
SH705x2	Entwicklungsstörungen des Laut- und Schriftspracherwerbs	PI	SE	3		2		2	2
SH705x3	Förderung bei Entwicklungsstörungen des Laut- und Schriftspracherwerbs	PI	UE	3		2		1	2
<b>Modul 7: Sprachheilpädagogische Interventionen I</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>5 (50%)</b>	<b>5</b>
SH706x1	Medizinische Interventionen bei Sprech-, Stimm- und Sprachstörungen und mögliche Therapien	PI	VO	3	3			2	3
SH706x2	Didaktisch-methodische Übungen	PI	UE	3		2		3	2
<b>Modul 8: Praxismodul II</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>3 (25%)</b>	<b>6</b>
SH707x1	Schulpraktische Studien II	PI	UE	3			3	2	3
SH707x2	Reflexion der Schulpraktischen Studien II	PI	UE	3			3	1	3
<b>Modul 9: Interdisziplinäre Teamarbeit und Beratungskompetenz</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>5 (50%)</b>	<b>5</b>
SH708x1	Kommunikationsmodelle und Konflikttheorien	PI	UE	4	1			2	1
SH708x2	Fallarbeit	PI	SE	4		2		2	2
SH708x3	Gesprächsführung und Kommunikation	PI	VO	4		2		1	2
<b>Modul 10: Sprachheilpädagogische Interventionen II</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>5 (50%)</b>	<b>5</b>
SH709x1	Sprachheilpädagogische Konzepte und Methoden zur sprachheilpädagogischen Intervention	PI	VO	4		2		2	2
SH709x2	Sprachheilpädagogische Interventionen unter Berücksichtigung der Mehrfachbehinderung	PI	SE	4		2		2	2
SH709x3	Arbeits- und Fördermaterialien	PI	UE	4		1		1	1
<b>Modul 11: Abschlussarbeit/Präsentation</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>1 (12,5%)</b>	<b>4</b>
SH710x1	Einführung in vorwissenschaftliches Arbeiten	PI	UE	4		1		1	1
SH710x2	Verfassen der Portfolios und Präsentation			4		0			3
								<b>41 (34,1%)</b>	<b>60</b>

**7. Modulbeschreibungen**

Kurzzeichen:	Modulthema:	
SH-700 (Modul 1)	<b>Sprachwissenschaftliche Grundlagen</b>	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik	1 Semester / 1x	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang	6	1
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul	Aufbaumodul	
x		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Alle		
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungskriterien		
Bildungsziele:		
Die Studierenden - kennen sprachphilosophische, sprachphysiologische und linguistische Grundlagen - wenden diese in Diagnostik und sprachheilpädagogischer Intervention an		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Linguistische, sprachphysiologische und sprachphilosophische Grundlagen der Sprachheilarbeit</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachphilosophische, sprachphysiologische und linguistische Grundlagen in Diagnostik und sprachheilpädagogischen Interventionen anzuwenden und anderen zu erklären</li> </ul>		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesung; Seminar; Übung; Erschließen von Quellenmaterial, Fachanleitungen sowie linguistischen Übungen		
Leistungsnachweise:		
Modulprüfung: schriftlich (90 Minuten)		
Sprache(n):		
Deutsch		

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 1: Sprachwissenschaftliche Grundlagen</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
SH700x1	Sprachwissenschaftliche Grundlagen	NPI	VO	1		2		1	2
SH700x2	Sprachliche Beeinträchtigungen	NPI	SE	1		2		1	2
SH700x3	Linguistische Übungen	NPI	UE	1		2		1	2

Kurzzeichen:		Modulthema:	
SH 701 (Modul 2)		<b>Sprachdidaktische Grundlagen</b>	
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik		1 Semester / 1 x	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		6	1
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Verlauf und Prinzipien des Erstspracherwerbs und bringen dies in Beziehung zu weiterem Sprachlernen und zum Schriftspracherwerb</li> <li>- kennen wichtige Theorien zum primären Spracherwerb und zum Erwerb der Mehrsprachigkeit und können den Bezug zum eigenen pädagogischen Handeln herstellen</li> <li>- reflektieren die eigene Sprechfähigkeit und verbessern diese gezielt und anhaltend</li> <li>- kennen und deuten die Bedeutung der sozioökonomischen Gegebenheiten auf den Spracherwerb</li> </ul>			

<b>Bildungsinhalte:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachentwicklung beim Kind – Theorien zum primären Spracherwerb und zum Erwerb von Mehrsprachigkeit</li> <li>- Vergleich Erst- und Zweitspracherwerb</li> <li>- Literacy-Konzept zur frühen sprachlichen Förderung</li> <li>- mediale und konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit</li> <li>- Schriftspracherwerb als Entwicklungsprozess – Interdependenz von geschriebener und gesprochener Sprache</li> <li>- Nachdenken über Sprache – Sprache und Sprachbewusstheit fördern</li> </ul>
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>
<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Prinzipien des Erstspracherwerbs in Beziehung zu weiterem Sprachlernen und zum Schriftspracherwerb zu bringen</li> <li>• wichtige Theorien zum primären Spracherwerb und zum Erwerb der Mehrsprachigkeit in Bezug zum eigenen pädagogischen Handeln herstellen</li> <li>• die eigene Sprechfähigkeit zu reflektieren und diese gezielt und anhaltend zu verbessern</li> <li>• die Bedeutung sozioökonomischer Gegebenheiten auf den Spracherwerb zu deuten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>
Vorlesung; Seminar; Erschließen von Quellenmaterial, Fachanleitungen sowie didaktischen Orientierungsmitteln
<b>Leistungsnachweise:</b>
Modulprüfung: studienimmanent (Vortrag/ Präsentation)
<b>Sprache(n):</b>
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 2: Sprachdidaktische Grundlagen</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
SH701x1	Erstspracherwerb	PI	VO	1		2		1	2
SH701x2	Soziokulturelle Bedingtheit von Sprache und frühe Literacy-Förderung	PI	SE	1		2		1	2
SH701x3	Mehrsprachigkeit	PI	SE	1		2		1	2

Kurzzeichen:	Modulthema:	
SH-702 (Modul 3)	<b>Sprachheilpädagogik im Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik</b>	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik	1 Semester / 1x	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang	6	1
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul	Aufbaumodul	
x		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Alle		
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungskriterien		
Bildungsziele:		
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Möglichkeiten/Vielfalt der Erziehung und Bildung von Schüler*innen mit Sprachbeeinträchtigungen</li> <li>- lernen pathogene und salutogenetische Zugänge zu Behinderung kennen</li> <li>- lernen die Grundlagen der ICF kennen</li> <li>- lernen das Konzept der funktionalen Gesundheit kennen</li> <li>- reflektieren ihr eigenes inklusives Weltbild in Bezug auf Vielfalt, Diversität und Behinderung</li> <li>- entwickeln eine tragfähige Grundlage für die weiteren Studien</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachbeeinträchtigungen</li> <li>- Erziehung und Bildung bei Schüler/innen mit Sprachbeeinträchtigungen</li> <li>- schulorganisatorische Möglichkeiten zur Förderung von Schüler*innen mit Sprachbeeinträchtigungen, Lehrplan</li> <li>- außerschulische Fördermöglichkeiten für Schüler*innen mit Sprachbeeinträchtigungen</li> <li>- persönlicher Zugang zu Vielfalt, Diversität und Behinderung</li> <li>- Sprachheilvermittlung unter Berücksichtigung der Ebenen der Aktivität und Partizipation sowie der umwelt- und personenbezogenen Faktoren</li> <li>- Kind-Eltern-Lehrpersonen: Rollenverständnis, Bedürfnisse, Grenzen, Anderssein</li> <li>- Teamfähigkeit</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Vielfalt der Erziehung und Bildung von Schüler*innen mit Sprachbeeinträchtigung wahrnehmen und reflektieren zu können</li> <li>• pathogene und salutogenetische Betrachtung von Gesundheit, Krankheit oder Behinderung kennen und unterscheiden zu können</li> <li>• funktionale Gesundheit bzw. die Sprachentwicklung auf Grundlage des bio-psycho-sozialen Modells in Wechselwirkung zwischen den Komponenten der ICF (WHO 2001) analysieren zu können</li> </ul>		

Lehr- und Lernformen:
Vorlesung; Seminar; Erschließen von Quellenmaterial, Fachanleitungen sowie didaktischen Orientierungsmitteln
Leistungsnachweise:
Modulprüfung: mündlich (20 Minuten)
Sprache(n):
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 3: Sprachheilpädagogik im Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
SH702x1	Zugänge zum Thema Behinderung/Diversität ICF und Konzept der Funktionalen Gesundheit	NPI	VO	1	2			2	2
SH702x2	Sprachheilpädagogik und ICF	NPI	VO	1	2			1	2
SH702x3	Sprachheilpädagogik und Logopädie Abgrenzung	NPI	SE	1	2			1	2

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SH-703 (Modul 4)	<b>Neurologische und physiologische Grundlagen</b>		
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik	1 Semester / 1x		
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:		Semester:
Hochschullehrgang	5		2
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul	Aufbaumodul		
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			

<b>Bildungsziele:</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verbessern die individuelle Sprech-, Stimm- und Sprachleistung</li> <li>- kennen die medizinische Grundlagen und können diese interpretieren</li> </ul>
<b>Bildungsinhalte:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anatomie, Physiologie und Pathologie der Hör-, Stimm- und Sprechorgane sowie medizinische Diagnostik in Zusammenhang mit Sprachbeeinträchtigungen</li> <li>- neurobiologische und neuropsychologische Grundlagen der Sprache</li> <li>- Aufgabenfelder der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde bzw. Phoniatrie</li> <li>- Sprache und Denken</li> <li>- Sprech-, Stimm- und Sprachleistung</li> </ul>
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>
<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anatomie, Physiologie und Pathologie der Hör-, Stimm- und Sprechorgane zu beschreiben</li> <li>• die neurobiologischen und neuropsychologischen Grundlagen der Sprache zu erklären</li> <li>• die Zusammenhänge zwischen Sprache und Denken zu analysieren</li> <li>• die individuelle Sprech-, Stimm- und Sprachleistung zu verbessern</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>
Vorlesung; Seminar; Erschließen von Quellenmaterial, Fachanleitungen sowie didaktischen Orientierungsmitteln
<b>Leistungsnachweise:</b>
Modulprüfung: mündlich (20 Minuten)
<b>Sprache(n):</b>
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 4: Neurologische und physiologische Grundlagen</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
SH703x1	Medizinische Grundlagen	NPI	VO	2	1			1	1
SH703x2	Sprache und Denken	NPI	SE	2		2		1	2
SH703x3	Sprech- und Sprachübungen	NPI	SE	2		2		1	2

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SH-704 (Modul 5)	<b>Praxismodul I</b>		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik		1 Semester / 1x	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		6	2
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele:			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben und reflektieren verschiedene Formen des Unterrichts für Schüler/innen mit Sprachbeeinträchtigung und allenfalls geistiger Behinderung</li> <li>- stellen dies in stringenter sowie sprachlich korrekter Form dar</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Gestaltung von schüleradäquatem Unterricht unter dem Gesichtspunkt der Differenzierung und Individualisierung</li> <li>- Förderpläne im Kontext der unterrichtlichen Erfordernisse erstellen und interpretieren</li> <li>- Geeignete Fördermaterialien erstellen und adäquat ersetzen</li> <li>- Reflexion und Analyse des unterrichtlichen Handelns</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schüler*innenadäquaten Unterricht unter dem Gesichtspunkt der Individualisierung und Differenzierung zu planen und zu gestalten</li> <li>• Förderpläne im Kontext der unterrichtlichen Erfordernisse zu erstellen und zu interpretieren</li> <li>• geeignete Fördermaterialien zu erstellen</li> <li>• ihr unterrichtliches Handeln zu reflektieren</li> </ul>			
Lehr- und Lernformen:			
Schulpraktische Übungen; wöchentliche Hospitation in einer fixen Unterrichtseinheit pro Woche; Erschließen von Quellenmaterial, Fachanleitungen sowie didaktischen Orientierungsmitteln			
Leistungsnachweise:			
Selbstständige Erarbeitung von Planungsarbeiten			
Sprache(n):			
Deutsch			

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 5: Praxismodul I</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
SH704x1	Schulpraktische Studien I	PI	UE	2			3	1	3
SH704x2	Reflexion der Schulpraktischen Studien I	PI	UE	2			3	1	3

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SH-705 (Modul 6)	<b>Störungen der Laut- und Schriftsprache</b>		
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik	1 Semester / 1 x		
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:	
Hochschullehrgang	5	2	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul	Aufbaumodul		
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
Die Studierenden - kennen die Ätiologie und Symptomatik sowie Diagnostik von Entwicklungsstörungen der Laut- und Schriftsprache - nutzen diese als Grundlage für sprachheilpädagogische Interventionsverfahren			
Bildungsinhalte:			
- Ätiologie und Symptomatik von phonetisch-phonologischen, lexikalisch semantischen Störungen und Dysgrammatismus - Interdependenz zwischen Laut- und Schriftsprache - organisch und/oder entwicklungsbedingte Störungen des Laut- und Schriftspracherwerbs - kommunikativ-reaktive Sprachstörungen - Störungen des Schriftspracherwerbs - Möglichkeiten der sprachheilpädagogischen Diagnostik für Entwicklungsstörungen der Laut- und Schriftsprache - Möglichkeiten zur Untersuchung des Körperschemas und der Motorik - auditive Wahrnehmung, Diagnose und Förderung			

<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>
Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>• phonetisch-phonologische sowie lexikalisch semantische Störungen und Dysgrammatismus zu erkennen und zu beschreiben</li> <li>• die Interdependenz zwischen Laut- und Schriftsprache zu analysieren</li> <li>• organisch und/oder entwicklungsbedingte Störungen des Laut- und Schriftspracherwerbs zu erkennen</li> <li>• kommunikativ-reaktive Sprachstörungen zu beschreiben</li> <li>• Störungen des Schriftspracherwerbs zu erkennen</li> <li>• die obgenannten Störungen zu diagnostizieren</li> <li>• Fördermaterialien zu erstellen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>
Vorlesung; Seminar; Übung; Erschließen von Quellenmaterial, Fachanleitungen sowie didaktischen Orientierungsmitteln
<b>Leistungsnachweise:</b>
Modulprüfung: prüfungsimmanent
<b>Sprache(n):</b>
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 6: Störungen der Laut- und Schriftsprache</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
SH705x1	Ätiologie und Symptomatik	PI	VU	2	1			2	1
SH705x2	Entwicklungsstörungen des Laut- und Schriftspracherwerbs	PI	SE	2		2		2	2
SH705x3	Förderung bei Entwicklungsstörungen des Laut- und Schriftspracherwerbs	PI	UE	2		2		1	2

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>		
SH-706 (Modul 7)	<b>Sprachheilpädagogische Interventionen I</b>		
<b>Hochschullehrgang:</b>		<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik		1 Semester / 1 x	
<b>Modulniveau:</b>		<b>ECTS-Anrechnungspunkte:</b>	<b>Semester:</b>
Hochschullehrgang		5	3
<b>Kategorie:</b>			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			

Verbindung zu anderen Modulen:		
Alle		
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungskriterien		
Bildungsziele:		
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können sprachheilpädagogische Interventionen bei Schüler*innen mit Sprachbeeinträchtigungen unter Berücksichtigung von Symptomatik, Ätiologie und sprachheilpädagogischer Diagnostik und im Kontext mit Sinnes-, Körperbehinderungen und psychomentalen Beeinträchtigungen anwenden</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprech-, Sprach- und Stimmstörungen und mögliche Therapien (Artikulationsstörungen, Dysgrammatismus, Mutismus, Poltern/Stottern)</li> <li>- Sprechangst</li> <li>- Einbeziehung medizinischer, psychiatrischer und psychologischer Befunde in die Diagnose und Planung sprachheilpädagogischer Interventionen</li> <li>- interdisziplinäre Therapieansätze und kritische Reflexion</li> <li>- Prävention, Früherkennung und Frühförderung bei Kindern mit Sprachbeeinträchtigungen</li> <li>- ganzheitliche Förderung von Schüler/innen mit Sprachbeeinträchtigungen,</li> <li>- Interventionsmöglichkeiten „Sprache-Bewegung-Musik“</li> <li>- Atmung und Sprache</li> <li>- sensorische Integration</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• professionell Sprech-, Sprach- und Stimmstörungen zu erkennen</li> <li>• sprachheilpädagogische Interventionen anzuwenden</li> <li>• medizinische, psychiatrische und psychologische Befunde in die Diagnose und Planung miteinzubeziehen</li> <li>• interdisziplinäre Therapieansätze zu entwickeln</li> <li>• ganzheitliche Förderung von Schüler*innen anzubahnen und durchzuführen</li> </ul>		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesung; Übung; Erschließen von Quellenmaterial, Fachanleitungen sowie didaktischen Orientierungsmitteln		
Leistungsnachweise:		
Modulprüfung: schriftlich (Erstellen eines Portfolios)		
Sprache(n):		
Deutsch		

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 7: Sprachheilpädagogische Interventionen I</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
SH706x1	Medizinische Interventionen bei Sprech-, Stimm- und Sprachstörungen und mögliche Therapien	PI	VO	3	3			2	3
SH706x2	Didaktisch-methodische Übungen	PI	SE	3		2		3	2

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SH-707 (Modul 8)	<b>Praxismodul II</b>		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik		1 Semester / 1 x	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		6	3
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
		x	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Praxismodul I – Modul 5 (704)			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfolgreicher Abschluss des Moduls 5 (704) Praxismodul I			
Bildungsziele:			
Die Studierenden			
- erwerben ein Grundrepertoire didaktisch-methodischer sowie erzieherischer Handlungsmöglichkeiten			
- stellen dies in stringenter sowie sprachlich korrekter Form dar			
Bildungsinhalte:			
- verschiedene praxiserprobte und theoriegestützte Unterrichtsmodelle			
- Fördermaßnahmen evaluieren und Modifizierungsmaßnahmen setzen			
- Beratung im förderpädagogischen Kontext durchführen			
- Dokumentation (Planungsunterlagen, Förderpläne, Fördermaterialien, Reflexion, Beratungsgespräche)			
- Durchführen von sprachheilpädagogischer Diagnostik			
- Erstellung von Förderplänen und Fördermaterialien			

<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>
Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene praxiserprobte und theoriegestützte Unterrichtsmodelle anzuwenden</li> <li>• Fördermaßnahmen zu dokumentieren, zu evaluieren und Modifizierungsmaßnahmen zu setzen</li> <li>• Beratung im förderpädagogischen Kontext zu führen</li> <li>• sprachheilpädagogische Diagnostik durchzuführen</li> <li>• Förderpläne und Fördermaterialien zu erstellen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>
Schulpraktische Studien: <b>aktive begleitete</b> Arbeit als Sprachheillehrer*in (Fallübernahme; wöchentliche Unterrichtseinheit)
<b>Leistungsnachweise:</b>
Modulprüfung: schriftlich (Erstellen einer Falldokumentation)
<b>Sprache(n):</b>
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 8: Praxismodul II</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
SH707x1	Schulpraktische Studien II	PI	UE	3			3	2	3
SH707x2	Reflexion der Schulpraktischen Studien II	PI	UE	3			3	1	3

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>		
SH-708 (Modul 9)	<b>Interdisziplinäre Teamarbeit und Beratungskompetenz</b>		
<b>Hochschullehrgang:</b>		<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik		1 Semester / 1 x	
<b>Modulniveau:</b>		<b>ECTS-Anrechnungspunkte:</b>	<b>Semester:</b>
Hochschullehrgang		5	4
<b>Kategorie:</b>			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
<b>Verbindung zu anderen Modulen:</b>			
<b>Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:</b>			
<b>Studienkennzahl:</b>	<b>Titel des Hochschullehrgangs:</b>		<b>Modulkurzzeichen:</b>

Voraussetzungen für die Teilnahme:
Bildungsziele:
Die Studierenden - kennen Aspekte der interdisziplinären Teamarbeit - kennen verschiedene Kommunikations- und Konfliktlösungskonzepte und wenden diese situationsgerecht an
Bildungsinhalte:
- Kommunikationsmodelle und Konflikttheorien - verbale und nonverbale Kommunikation - interdisziplinäre Teamarbeit, Elternarbeit - Anamnesegespräche - Moderationstechnik und Beratungsfähigkeit
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>interdisziplinäre Teamarbeit in Form von multiprofessionellen Teams zu leben und zu leiten</li> <li>Anamnesegespräche zu führen</li> <li>Eltern und Lehrpersonen zu informieren und zu beraten</li> <li>methodisch sicher, wertschätzend und zielführend Konfliktgespräche zu führen</li> </ul>
Lehr- und Lernformen:
Vorlesung; Seminar; Übung; Erschließen von Quellenmaterial, Fachanleitungen sowie didaktischen Orientierungsmitteln
Leistungsnachweise:
Modulprüfung: schriftlich (Seminararbeit)
Sprache(n):
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 9: Interdisziplinäre Teamarbeit und Beratungskompetenz</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
SH708x1	Kommunikationsmodelle und Konflikttheorien	PI	UE	4	1			2	1
SH708x2	Fallarbeit	PI	SE	4		2		2	2
SH708x3	Gesprächsführung und Kommunikation	PI	VO	4		2		1	2

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SH-709 (Modul10)	<b>Sprachheilpädagogische Interventionen II</b>		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik		1 Semester / 1x	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		5	4
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
		x	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Abschluss des Moduls Sprachheilpädagogische Interventionen I			
Bildungsziele:			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen im multiprofessionellen Team nach eingehender fachgerechter Diagnostik Sprachbeeinträchtigungen in ihren Grundzügen</li> <li>- diagnostizieren die Basisfunktionen für den Erwerb der Sprache und deren Beeinträchtigungen</li> <li>- setzen grundlegende Fördermaßnahmen situations- und adressatengerecht sowie materialunterstützt um</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- von der Alltagsbeobachtung zur systematischen Beobachtung</li> <li>- von der Beobachtung zur Diagnose</li> <li>- diagnostische Ordnungsschemata zur Feststellung der Sprachbeeinträchtigung</li> <li>- Förderdiagnosen</li> <li>- Förderpläne</li> <li>- Fördermaterialien: Überblick, Einsatzmöglichkeiten, Grenzen, individuelle Passung</li> <li>- Fallbeispiele diskutieren, evaluieren und reflektieren</li> <li>- Qualitätshandbuch, Standards</li> <li>- Arbeit im multiprofessionellen Team</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diagnostische Ordnungsschemata zur Feststellung der Sprachbeeinträchtigung anzuwenden</li> <li>• Förderdiagnosen, Förderpläne und Fördermaterialien zu erstellen</li> <li>• Fallbeispiele zu diskutieren, zu evaluieren und zu reflektieren</li> <li>• ein Qualitätshandbuch zu erstellen bzw. zu führen</li> </ul>			
Lehr- und Lernformen:			
Vorlesung; Seminar; Übung; Erschließen von Quellenmaterial, Fachanleitungen sowie didaktischen Orientierungsmitteln			
Leistungsnachweise:			
Modulprüfung: schriftlich (Erstellen eines Portfolios)			
Sprache(n):			
Deutsch			

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 10: Sprachheilpädagogische Interventionen II</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
SH709x1	Sprachheilpädagogische Konzepte und Methoden zur sprachheilpädagogischen Intervention, Förderkonzepte	PI	VO	4		2		2	2
SH709x2	Sprachheilpädagogische Interventionen unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit	PI	SE	4		2		2	2
SH709x3	Arbeits- und Fördermaterialien	PI	UE	4		1		1	1

Kurzzeichen:	Modulthema:		
SH-710 (Modul11)	<b>Abschlussarbeit</b>		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik		1 Semester / 1 x	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		4	4
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
		x	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Abschluss der Module SH700- SH709			
Bildungsziele:			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern, vernetzen und vertiefen in einer Einzelfallanalyse (Anamnese, Diagnostik, sprachheilpädagogische Interventionsmöglichkeiten) einer Schülerin bzw. eines Schülers mit einer Sprech-, Sprach- oder Stimmstörung ihr theoriegeleitetes Handlungswissen durch die Auseinandersetzung mit theoretischen, wissenschaftlich abgesicherten Erkenntnissen</li> <li>- stellen dies in stringenter sowie sprachlich korrekter Form dar</li> </ul>			

<b>Bildungsinhalte:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- themenbezogene Literaturarbeit</li> <li>- Erstellung der Präsentation unter Berücksichtigung der Richtlinien der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg zur Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>- Durchführen von sprachheilpädagogischer Diagnostik</li> <li>- Erstellung von Förderplänen und Fördermaterialien</li> </ul>
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>
<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in stringenter sowie sprachlich korrekter Form eine Einzelfallanalyse eines Schülers bzw. einer Schülerin mit Sprech-, Sprach- oder Stimmstörung von der Anamnese über die Diagnostik und die sprachheilpädagogischen Interventionsmöglichkeiten durchzuführen, zu reflektieren und zu präsentieren</li> <li>• diagnostische Ordnungsschemata zur Feststellung der Sprachbeeinträchtigung anzuwenden</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>
Übung; Erschließen von Quellenmaterial, Fachanleitungen sowie didaktischen Orientierungsmitteln; Dokumentation der Interventionen, Verfassen der Präsentation;
<b>Leistungsnachweise:</b>
Modulprüfung: schriftlich und mündlich (Erstellen einer Dokumentation und deren Präsentation)
<b>Sprache(n):</b>
Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 11: Abschlussarbeit und Präsentation</b>					<b>BW</b>	<b>FWD</b>	<b>PPS</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
SH710x1	Einführung in vorwissenschaftliches Arbeiten	PI	UE	4		1		1	
SH710x2	Verfassen der Portfolios und Präsentation	PI		4				3	

## 8. Prüfungsordnung

### 8.1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das vorliegende Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg idgF., zu entnehmen.

### 8.2 Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Die entsprechenden Ausführungen sind idgF. der Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg enthalten.

### **8.3 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum**

Der Hochschullehrgang „Sprachheilpädagogik“ schließt mit der positiven Absolvierung sämtlicher Module des Lehrgangs ab.

### **8.4 Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer**

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

### **9. In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg mit WS 2021/22 in Kraft.

Feldkirch, 28. Juni 2021

Rektor  
Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle